

Multitalent

Auf der IWA 2016 stellte die Firma Korth endlich den lange angekündigten Revolver Modell National Standard Super Sport vor. Damit wird die Reihe an Innovationen bestehend aus Classic Combat, der PRS-Pistole und dem Sky-Marshall-Revolver fortgesetzt. Wir haben den Neuen getestet.

STEFAN BADER

Nach langer Entwicklungszeit präsentierte die Firma Korth Anfang 2016 einen neuen Sportrevolver. Während der Entwicklungsphase wurden die Erfahrungen und Wünsche von erfahrenen PPC-1500- und Bianchi-Cup-Schützen gesammelt, auf Machbarkeit überprüft, Prototypen gebaut und schließlich bis zur Serienreife Punkt für Punkt umgesetzt. Wegen der großen Nachfrage seit der IWA & OutdoorClassics 2016 ist es schwer, an eine Testwaffe zu kommen. Umso mehr bedankt sich das DWJ bei dem Korth-Werkschützen Sven Schultz, der uns seinen National Standard Super Sport zum Test überließ.

Korth verwendet für den Super Sport den gleichen Rahmen wie für das Modell National Standard. Vom Ur-Korth wurde das Mitte der 1960er-Jahre patentierte Schloss mit dem Druckpunkt-rädchen und der Verstellbarkeit der Abzugsrückholfeder übernommen. Als Neuerung kommt im Super Sport die von außen verstellbare Hauptschlagfeder zum Einsatz. Ferner hat Korth den Öffnungswinkel des Trommelkrans vergrößert, damit Schützen Speedloader verwenden können. Der Teilkreis der Kammern der Trommel wurde auf Inch-Maß umgesetzt. Somit kann man nun alle Speedloader, die für einen S&W-L-Rahmen passen, benutzen. Das Gleiche gilt für den Griff. Sämtliche Griffschalen eines S&W-L-Rahmens mit abgerundeten Griff Rücken (Round Butt) sind kompatibel und können montiert werden. Wer noch Griffe vom S&W-K-Rahmen in der Ausführung Round Butt hat, kann diese ebenfalls verwenden, da beide Rahmen den gleichen Griff besitzen.

Eingerahmt. Der Rahmen ist eine Neuentwicklung. Dieser wurde wie das Ur-Korth-Revolvermodell für das Kaliber .357 Magnum ausgelegt. Das Entfernen der Trommel ist weiterhin werkzeug-

Auf einen Blick

- ⊕ Hervorragende Verarbeitung
- ⊕ Optisch ansprechend
- ⊕ Sehr gute Balance
- ⊕ Praxisgerechte Ausstattung
- ⊕ Hohe Präzision
- ⊕ Schießt mit vielen Munitionsorten gut
- ⊕ Aber: lange Lieferzeiten

los über einen federbelasteten Knopf, platziert auf der rechten Rahmenseite, möglich. Die Trommelachse lagert zweifach, sowohl im rückwärtigen Rahmen, als auch in der Laufunterschiene. Diese reicht über die komplette Länge und trägt somit zur gewünschten Vorderlastigkeit der Waffe bei. In den Rahmen wurde ein rosträger Lauf mit Polygonprofil, neuerdings kalt gehämert, von Lothar Walter eingeschraubt. Die Dralllänge beträgt kurze 250 mm. Zum Vergleich: Smith & Wesson ver-

wendet eine Dralllänge von 476 mm (18,75"). Weil viele Schützen bei dem Kaliber .38 Special leichtgewichtige Geschosse (125 gr beziehungsweise 127 gr) bevorzugen, war dieser Schritt notwendig. Die Mündung hat man blank belassen, perfekt angesenkt und poliert. Damit bildet sie zum Laufmantel und der Unterschiene einen Kontrast. Der Laufmantel ist mit Picatinny-Schienen versehen. Wird der Revolver bei der offenen Klasse im Bianchi-Cup eingesetzt, kann der Schütze daran Flügel für die Barrikade befestigen. Darüber hinaus bieten sich die Schienen an, um Zusatzgewichte zur Veränderung der Balance oder zur Erhöhung des Gesamtgewichtes zu montieren.

Griffstücke passend zur jeweiligen Disziplin. Auf der Unterseite hat der Hersteller ein Gewicht aus Stahl, seitlich über die ganze Länge abgeflacht, mit sieben Innensechskantschrauben



- 1 Markant am Korth Super Sport: die Visierschiene mit vierfach verstellbarem Korn und Picatinny-Profile an beiden Seiten des Laufmantels.
- 2 Die Schlitzschraube in der Schiene dient zur Seitenkorrektur.

befestigt. Mit dieser Schiene wiegt der Revolver mit montiertem Nill-PPC-Griff 1691 g. Damit wäre er für die DSB-Disziplin Gebrauchsrevolver .357 Magnum zu schwer. Standardmäßig wird der Super Sport allerdings mit einem Hogue-Gummigriff geliefert. Das Gesamtgewicht liegt dann bei 1640 g. Wird die Schiene entfernt, reduziert sich das Gewicht um 175 g auf 1465 g und der Schütze ist wieder innerhalb des Limits. Aufgrund der großen Bandbreite an möglichen Griffen aus Gummi und Holz für den L-Rahmen bietet der Zubehörmarkt hier viele Alternativen.

Der Autor hat einen Trommelspalt von 0,15 mm gemessen. Einerseits wird dadurch nicht viel an Leistung der Patrone abgezweigt, andererseits stellt der Abstand die Funktionssicherheit des Revolvers über viele Schüsse hinweg sicher. Alle Kammern der Trommel fluchten zum Lauf. Der Trommelstern ist zweifach verstiftet. Dies trägt zur guten Abzugscharakteristik bei. Das Timing des Revolvers war hervorragend. Weit vor Freigabe des skelettierten Hahns erreichte die jeweilige Trommelkammer die Position im Trommelstopp. Selbst als der Autor die

Trommel in der Drehbewegung leicht gebremst hat, rastete diese präzise ein.

Die Visierung besteht aus einer Mehrdistanzschiene. Das 4,0 mm breite und hinterschnittene Korn ist mittels einer vierfach verstellbaren Rastscheibe für vier Distanzen einstellbar. Ein Gewindestift hält das austauschbare Korn. Die justierte Position wird durch die entsprechende Anzahl von Rillen auf der rechten Seite angezeigt. Ein graviertes V als Piktogramm weist darauf hin. Genau dies ist bei dynamischen Disziplinen, bei denen auf verschiedene Entfernungen geschossen wird, wichtig. Entgegen der Praxis, die Kimme zu verstellen, hat man sich bei Korth auf das Korn konzentriert.

Die Platzierung der Rastscheibe auf der Schiene ist so gewählt, dass die Hand bei der Verstellung von oben greift und niemals von der Mündungsseite her. Das Korn ist auf beiden Seiten mit Seitenwänden mit dem Korth-Schriftzug versehen. Sollte das Regelwerk dies nicht erlauben, kann der Schütze die Blenden einfach abnehmen.

Detailreich. Eine besonders breit ausgeführte Kimme liefert ein klares Visierbild. Rechts vor der Kimme sitzt



- 3 Die Mündung des Korth-Modells Super Sport ist präzise angesenkt und blank poliert. Der überstehende rosträge Lauf wirkt damit noch bulliger.
- 4 Der Schütze kann das Korn durch Drehen der Rastscheibe für vier verschiedene Entfernungen einstellen. Das ist für dynamische Disziplinen ein Vorteil.



- 5 Nachdem die Griffschalen abgeschraubt sind, kann der Schütze die Hauptschlagfeder neu justieren.
- 6 Die Testwaffe war mit einem PPC-Griff von Nill ausgerüstet. Serienmäßig besitzt der Revolver Hogue-Griffschalen.
- 7 Der Lauf ist mit Picatinny-Schienen ummantelt. Auf der Unterseite sitzt zusätzlich ein abnehmbares Laufgewicht.

Technische Daten und Preis

Hersteller	Korth Germany GmbH www.korth-waffen.de
Vertrieb	Fachhandel
Modell	National Standard Super Sport
Kaliber	.357 Magnum
Lauflänge	152 mm
Gesamthöhe	150 mm
Gesamtlänge	280 mm
Magazinkapazität	6 Patronen
Gewicht	1,691 kg (ungeladen)
Preis	3700 €



die Schlitzschraube zur seitlichen Justierung. Eine zweite Schraube rechts neben dem Kimmenblatt fällt auf. Diese dient zum Einstellen des Kimmenausschnittes und steuert damit die Lichthöfe. Dafür ist das Kimmenblatt zweiteilig ausgeführt. In der engsten Stellung ist der Spalt 1,6 mm breit, in der weitesten immerhin 6 mm. Zur Verstellung ist eine Schlitzmutter gegen den Uhrzeiger zu drehen, dann nimmt der Abstand je Raste um $\frac{8}{100}$ mm zu. Ein Piktogramm in Pfeilform gibt die Dreh-

richtung vor. Der passende Schraubendreher gehört bereits zum Lieferumfang; er bietet drei verschiedene Breiten. Damit bietet Korth als erster Hersteller dieses Detail in einer serienmäßigen Großkaliberwaffe an. Die Visierlänge beträgt 203 mm, was für die PPC-1500-Schützen sehr gut ist. Der Schwerpunkt des 1691 g schweren Revolvers liegt vor dem Trommelkran. Gerade bei zügigen Schusserien profitiert der Schütze von einem geringeren Hochschlag, kann die Waffe bes-

Hochwertige Verarbeitung, tadellose Präzision



Präzisionsergebnisse Korth Super Sport

Hesteller	Geschossgewicht [gr]	Geschosstyp	Streukreis .38 Special [mm]	Streukreis .357 Magnum [mm]
Fiocchi	125	TM FK	52	
Magetch	125	TM HP	54	
Fiocchi	148	WC	47	
Geco	148	WC	47	
Remington	148	WC	48	
S&B	148	WC	62	
Magtech	148	WC	38	
Geco	158	VM FK		94
Magetch	158	TM HP	74	45
Remington	158	TM FK		72

Hinweis: Matchlaborierung I: **Pulver:** 4,0 gr Swiss Reload, **Zündhütchen:** Federal 100, **Geschoss:** 125 gr H&N Hex High Speed WC, **Hülse:** Magtech 30,5 mm. Matchlaborierung II: **Pulver:** 3,1 gr Vihtavuori N 310, **Zündhütchen:** Federal 100, **Geschoss:** 125 gr H&N Hex High Speed WC, **Hülse:** Magtech 30,5 mm. Das Verwenden der Ladedaten erfolgt auf eigene Gefahr. Autor und Verlag übernehmen keinerlei Haftung.

ser kontrollieren und hat die Visierlinie schneller wieder im Ziel. Auf die linken Rahmenseite ist der Herstellername geprägt. Die Seriennummer ist auf einer grauen Platte im Rahmen, ebenfalls auf der linken Seite, eingelassen. Korth bietet eine personalisierte sechsstellige Seriennummer an. Im gleichen Finish wie die Nummernplatte sind Hahn, Abzug und Trommelkranverriegelungsknopf gehalten. Dies passt hervorragend zum mattanthrazit-DLC-beschichteten (Diamond-Like Carbon) Revolver. Es handelt sich um kohlenstoffbasierte Schichten, die eine hohe Härte und niedrige Trockenreibungswerte von 0,1 bis 0,25 aufweisen. Der Trommelschieber ist griffgünstig auf der linken Rahmenseite platziert und bietet durch die vergrößerte Fläche mehr Sicherheit für das rasche Nachladen. Auch hat man den Winkel der Bewegung geändert. Anstatt axial ist der Schieber im Winkel von 45° nach oben zu betätigen. Zusätzlich hat Korth die Drehrichtung der Trommel geändert. Diese bewegt sich nicht mehr im Uhrzeigersinn, sondern gegenläufig.

- 8 Korth-Teamschütze Sven Schultz, der die Testwaffe zur Verfügung stellte, bei einem seiner zahlreichen Matches mit dem Korth National Standard Super Sport. Beim Liegendanschlag darf die Waffe den Boden nicht berühren. Deshalb stützt der Schütze hier seine rechte Hand auf der linken ab. Im Rahmen der Deutschen Meisterschaft in Alsfeld erzielte Schultz mit 1476 von 1500 möglichen Ringen sein High-Master-Ergebnis.
- 9 Der Trommelstern wurde zweifach verstiftet. Neben einer .38-Special-Trommel gibt es eine 9-mm-Luger-Trommel.
- 10 Die Trommel nimmt sechs Patronen auf. Der Teilkreis ist identisch mit einem L-Rahmen von Smith & Wesson. Somit kann man alle Speedloader für diese Rahmengröße benutzen.

Variables Schloss. Damit der Hahn auslöst, muss das 7,5 mm breite, glatt belassene Zügel mit integriertem Triggerstop bewegt werden. Dem Nutzer bietet das Schloss dazu jede erdenkliche Einstellmöglichkeit. S&W-Schützen können die bevorzugte Charakteristik mit zwei Stopps ebenso einstellen wie Schützen, die bis zum Auslösen einen kontinuierlichen Anstieg wünschen. An der Testwaffe haben wir, Mittelwert aus fünf Messungen, einen Wert von 3250 g festgestellt. Die Abweichung der fünf Messungen war mit ± 150 g gering. Im SA-Modus haben wir 1675 g gemessen bei einer Schwankungsbreite von ± 90 g. Um die Schlagfederenergie zu ändern, müssen die Griffschalen abgenommen werden. Mit zahlreichen Fabrikpatronen und selbst geladenen ging es zum Schießstand. Es wurden Patronen in den Kalibern .38 Special und .357 Magnum verschossen. Um die Präzision zu testen, hat der Autor die Waffe in die Ransom Rest gespannt. Beide Matchladungen wurden auf die 50-m-Distanz geschossen. Mit der Matchlaborierung I (siehe Tabelle) ergab sich ein Streukreis von 113 mm. Ohne einen Aus-

reißer hat der Autor 87 mm gemessen. Noch besser präsentierte sich die Matchlaborierung II mit einem Streukreis von 88 mm. Vernachlässigt man einen Ausreißer, reduziert sich das Maß auf 58 mm. Bei 3700 Euro Kaufpreis ist diese Präzision zu erwarten. Die Schlagfederenergie war auf die Federal 100 abgestimmt. Aus diesem Grund zündeten manche Fabrikpatronen nicht sofort und benötigten einen zweiten Anlauf, so S&B (148 gr WC), Fiocchi (148 gr WC) und auch die .357-Magnum-Ladung von Magtech (158 gr). Wechseltrommeln sind verfügbar. Neben einer .38-Special-Trommel gibt es eine 9-mm-Luger-Trommel. Diese Trommel kann der Schütze ohne Vollmondringe bestücken, denn jede Kammer hat eine eigene Kralle. Eine Wechseltrommel kann man nachträglich beschaffen. Dazu ist die Waffe ins Werk zu senden. Korth will sicherstellen, dass für die Wechseltrommel das Timing exakt funktioniert. Der Trommeltransporteur und der Trommelstopp müssen korrekt arbeiten. Zudem ist der staatliche Beschuss der neuen Trommel notwendig. Eine Wechseltrommel kostet derzeit 1000 Euro.

DWJ-Fazit

☉ Konsequenter hat Korth alle Wünsche der Schützen umgesetzt. Ob DSB-Gebrauchsrevolver, PPC-1500-Matchrevolver oder eine Open-Waffe für den Bianchi-Cup – mit dem National Standard Super Sport sind nahezu alle Revolverdisziplinen verschiedener Verbände möglich. Dazu bieten sich diverse Tuningmöglichkeiten an. Das markante Schloss lässt sich bezüglich Charakteristik beinahe beliebig einstellen. Aufgrund der gewohnten Verarbeitungsqualität ist der Preis

von 3700 Euro gerechtfertigt. Dieser hohe Standard setzt sich über die ganze Waffe fort: Schloss, Abzug, Timing, Passungen und Übergänge sind hervorragend ausgeführt. An der Trommel ist weder axial noch seitlich Spiel festzustellen. Im Präzisionstest auf dem Schießstand konnte der Sportrevolver aus Hessen ebenfalls überzeugen. Einziges Manko: die recht langen Lieferzeiten. Seit der Vorstellung in den USA ist auch dort der Super Sport heiß begehrte Ware.

KHS TACTICAL WATCHES

NEU



REAPER XTAG

Ab 179,00 Euro*



REAPER

Ab 159,00 Euro*

H3-Beleuchtung | 14 Trigalights®, linksdrehende Lünette, Schweizer Quarzwerk, Datumsanzeige, carbonverstärktes Polycarbonatgehäuse, gehärtetes Mineralglas, Wasserdichtigkeit bis 10 Bar, erhältlich in vielen verschiedenen Armbandvarianten.

